



## PROTOKOLL DER 1. DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2017

ORT	ZAG, 8400 Winterthur
DATUM, ZEIT	Dienstag, 14. März 2017, 13.30 – 17.00 Uhr
ANWESEND	55 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten
ENTSCHULDIGT	8 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten
VORSITZ	Denise Sorba, Präsidentin

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

- Denise Sorba, Präsidentin der LKB
- Hanni Wipf, Rektorin ZAG

#### 2. Traktandenliste und Protokoll der DV vom 14. September 2016

#### 3. Berufsbildung Schweiz, BCH

- Input von Christoph Thomann und Andreas Rengel

#### 4. Mitteilungen aus dem Vorstand (Kurzinformationen unter [www.lkbzh.ch](http://www.lkbzh.ch))

- EG BBG
- Bildungsrat
- BVK - Wahl Stiftungsrat
- VSGYM
- Resilienz der Lehrpersonen, Umfrage des EHB

#### 5. Weiterbildungskonzept an der PHZH

- Input von René Schneebeili

#### 6. VV-Mitarbeit

- Beiträge der Delegierten / Schulen zur Jubiläums-VV (Arbeit in Gruppen)

#### 7. Fragen an Marc Kummer, Amtschef

- Anliegen der Delegierten
- offenes Mikrofon

#### 8. Verschiedenes

- Datum und Ort der nächsten DV

#### 1. Begrüssung

Die Präsidentin, Denise Sorba, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten, sowie die Konventspräsidentinnen und -präsidenten. Sie dankt für das Gastrecht, die Delegiertenversammlung am ZAG in Winterthur durchführen zu dürfen.

Hanni Wipf, Rektorin des ZAG, begrüsst die Teilnehmenden und stellt die Schule vor.

Die Delegierten, die neu von ihren Konventen gewählt wurden und heute das erste Mal an einer Delegiertenversammlung teilnehmen, stellen sich kurz vor.

#### 2. Traktandenliste, Protokoll der DV vom 14. September 2016

Die Traktandenliste wird genehmigt.



Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2 – 2016 wird ohne Einwände angenommen und dem Aktuar verdankt.

### 3. Berufsbildung Schweiz, BCH

- **Input von Christoph Thomann und Andreas Rengel**

Der BCH besteht aus rund 30 Sektionen. Sein Wirkungsbereich ist sehr breit gefächert: Einflussnahme auf Bundesebene, gewerkschaftliche Anliegen auf kantonaler und auf Bundesebene, Zusammenarbeit mit Travail.Suisse, mit dem Gewerkschaftsbund und auch die Teilnahme an Vernehmlassungen. Aktuell werden Leitideen für Anstellungsbedingungen ausgearbeitet. In Teilbereichen wird sogar auf europäischer Ebene eine Harmonisierung angestrebt. Ein guter Kontakt zu den Sektionen sehr wichtig und ein gut ausgebautes Netzwerk sehr hilfreich. Deshalb pflegt der BCH auch den Kontakt zu einer parlamentarischen Gruppe in Bern. – Ein aktuell grösseres Projekt ist die Erstellung einer gemeinsamen Mitgliederdatenbank mit dem LCH.

Der BCH ist eine starke Basis angewiesen und Personen, die engagiert mitarbeiten wollen, sind immer herzlich willkommen.

Das informative Printprodukt «Folio» kann privat abonniert werden und gehört auch in jedes Lehrerzimmer.

(vgl. Protokollanhang)

### 4. Mitteilungen aus dem Vorstand (Kurzinformationen unter [www.lkbzh.ch](http://www.lkbzh.ch))

Die Mitteilungen wurden vorgängig für die Delegierten auf der LKB-Website publiziert. Die Dokumente können von den Delegierten auch zur Information des eigenen Konvents genutzt werden:

- **EG BBG**

Denise Sorba erläutert einzelne Punkte, die wesentliche Bestandteile des Gesetzes sind.

- **Bildungsrat**

Regula Trüb informiert über die 3 wesentlichen Punkte (QM Sek II, Übertrittsverfahren an Mittelschulen, Änderung Zulassung Berufsvorbereitungsjahr).

- **BVK – Wahl Stiftungsrat**

Die LKB unterstützt Mirko Lehnerr für die Wahl in den BVK-Stiftungsrat. Mirko stellt sich persönlich vor.

Irene Willi stellt sich als weitere Kandidatin des VPOD vor.

- **VSGYM**

Informationen sind auf der LKB-Website zu finden.

- **Resilienz der Lehrpersonen, Umfrage des EHB**

Informationen sind auf der LKB-Website zu finden.

### 5. Weiterbildungskonzept an der PHZH

- **Input von René Schneebeili**

Informiert über das Angebot, den Ablauf und die Neuerungen.

Christine Hostettler weist auf die LKB-Website hin, auf der die beiden Möglichkeiten einander gegenübergestellt sind.

(vgl. Protokollanhang)

### 6. VV-Mitarbeit

- **Beiträge der Delegierten / Schulen zur Jubiläums-VV (Arbeit in Gruppen)**

In mehreren Gruppen werden Ideen zusammengetragen und danach im Plenum von den Gruppenleitenden vorgestellt.

Der LKB-Vorstand sucht nun Delegierte, um einzelne Ideen für die Jubiläums-VV auszuarbeiten.



- Guetli, Blumen  
 Highlights von 50 J. LKB  
 (ao W mit Filmtag d. Bildung  
 Referent/in zu Haag Halle  
 Entwicklung Berufsbildung  
 (Dubs)  
 Meilensteine von 50 J. +  
 nächste 50 J. LKB →  
 → identitätsstiftend, moti-  
 vierend für junge LP  
 - Cabaret: Schulstunde  
 - Wandel von städt. zu kant.  
 Schulen  
 - Quiz über Abkürzungen  
 → Unterhaltungswert!

Vorschläge:

Wer?	Was?
Hartig R. BZU	- Rückblick d. Themen an uns - Budget gleich wie früher → Vergleich - Resolutionen, welche durchgekommen, welche nicht
Uis, Strickhof	- 1967 Beginn → über Jugend? (autonominäre SZ, Hoare Paris) über Jahre, 90er, 2000er (Jugendliche nur Wandel)
Sabine v. Wehrli	- Technik v. Unterricht (Skelettschritt)
Hine, BZ2	- Bilder, Schulfelbank über versch. LKB-Situationen, Lehr.
Fränz, BZ/BFH	- ehem. Präsidentenfürer erzählen Auskosten - Buschor - Michael Schneider

Vorschläge

Von:	Was:
modero Eberle/BZ/BFH	Mo Beschau
ZAG Julia Amhard	Präsentation Projektarbeit Fabe (BZ)
ABZ reni Pfister	Bühnentänzerinnen ehemalige Lernende "ausgraben"
ZAG	Bands Lernende/Studio - jemand aus Lehrbetrieb (BV)

Wer	Was
	- Emil Wettstein (Referent)
	- Personalbüro? (Was ist gefragt?)
	- Berufsberatung
	- Zukunftsforscher
	- Staatsarchiv (Vergangenheit)

Vorschläge, Ideen  
Gruppe Armin

- ehemaliger LKB-Präsident Paul Lehmann, Historiker odere andere Bildungsdirektorinnen
- alte Prüfungsfragen von LAP als Rollenspiel, "wer wird Millionär"
- alte Geräte: Matrizen, PC... + neue Medien
- Geschichte der BBW
- Ausstellung im Foyer, Forum-Ausgaben
- 2 Schulklassen früher - heute

- Berufe v. früher  
ältere erzhäbe aus  
ihres Lehre/BFS

## 7. Fragen an Marc Kummer, Amtschef

Marc Kummer gibt eine Übersicht über die Weiterbildung (Höhere Berufsbildung).

(vgl. Protokollanhang)

Er weist darauf hin, dass die Weiterbildung der Berufsschullehrpersonen, die im Leitfaden «Personalentwicklung» festgehalten ist, von den Lehrpersonen an ihren Schulen eingefordert werden muss.

Fördermassnahmen für die Höheren Fachschulen des Bundes haben eine kantonale Umverteilung der Finanzierung von der Grundbildung zur HF zur Folge.

### • Anliegen der Delegierten

Die BM ist Grundbildung zugeordnet; BM-Vorbereitungskurse sind leider vergessen gegangen.

Die Sparmassnahmen des Bundes hatten eine Umverteilung der Finanzierung zur Folge.

Dass Sprachkurse in Dietikon (ausser Landessprache und Englisch) gestrichen werden, ist alleine der Entscheid der Schule Dietikon, wie viel und wo gespart wird.



Die Zusammenarbeit der LKB mit dem MBA bezüglich der Schaffung von Weiterbildungsangeboten muss wieder aktiviert werden.

- **offenes Mikrofon**

Erübrigt sich.

Verabschiedung Marc Kummer: Denise Sorba dankt dem Amtschef für den guten und offenen Austausch und verabschiedet ihn mit zwei Präsenten seitens der LKB.

## 8. Verschiedenes

- **Datum und Ort der nächsten DV**

DV 2 – 2017 findet am Mittwoch, 13. September 2017, an der EB Zürich statt (noch provisorisch).

DV 1 – 2018 findet voraussichtlich an der renovierten ABZ statt.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für das Gastrecht am ZAG und die gute Bewirtung.

Schluss der Versammlung: 17:00 Uhr

Neftenbach, 28. April 2017

Der Aktuar

*M. Roser*